

Landesamt für Umwelt  
Abteilung Technischer Umweltschutz 1  
PSF 601061  
14410 Potsdam  
nur per Mail an: [REDACTED]

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8  
14467 Potsdam

Bearb.: [REDACTED]  
Gesch.-Z.: GL5.18-46121-001-0075/2021

Tel.: [REDACTED]  
Fax: [REDACTED]  
[REDACTED]@berlin-brandenburg.de  
Internet: gl.berlin-brandenburg.de/

Frankfurt (Oder), 03. Januar 2023

**Vorhaben:** Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)  
Antrag der Fa. Teut Windprojekte GmbH vom 18.09.2020 auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von 2 Windkraftanlagen am Standort 16278 Angermünde, Gemarkung Crussow, Flur 2, Flurstücke 14, 24

**Gemeinde / Ortsteil:** Angermünde / Crussow

**Kreis:** Uckermark

**Region:** Uckermark-Barnim

Ihr Schreiben vom: 13.12.2022, Ihre Reg.Nr.: G08120

### Stellungnahme im Rahmen der Behördenbeteiligung zum o.g. Vorhaben

Beantragt ist die Genehmigung zur Errichtung von 2 WEA. Die geplanten Anlagen sind aufgrund ihrer Gesamthöhe von rd. 241 m als raumbedeutsam einzustufen<sup>1</sup>.

Für die Entscheidung über den vorliegenden Antrag sind die nachfolgend genannten Erfordernisse der Raumordnung maßgeblich:

**Festlegungen des LEP HR oder sonstige wirksame Ziele der Raumordnung stehen dem Vorhaben nicht entgegen.**

Ergänzend verweisen wir darauf, dass das Brandenburgische Windenergieanlagen Abstandsgesetz – BbgWEAAbG am 21.05.2022 in Kraft getreten ist<sup>2</sup>. Die Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB wird durch das BbgWEAAbG eingeschränkt. Windenergieanlagen müssen einen Mindestabstand von 1000 m zu zulässigerweise errichteten Wohngebäuden in Gebieten mit Bebauungsplänen (§ 30 des Baugesetzbuchs) oder innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile (§ 34 des Baugesetzbuchs) einhalten. Dies gilt gemäß § 2

<sup>1</sup> s. Ziff. 2.1 des gemeinsamen Rundschreibens des MLUR und des MSWW zur raumordnerischen, bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Beurteilung von Windenergieanlagen vom 16. Februar 2001

<sup>2</sup> GVBl I, Nr. 9, 2022

Abs. 3 BbgWEAAbG nicht für laufende Genehmigungsverfahren, soweit die Antragsunterlagen vor dem Inkrafttreten des Gesetzes vollständig eingegangen sind.

### Rechtliche Grundlagen zur Beurteilung der Planungsabsicht

- Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 29.04.2019 (GVBl. II, Nr. 35)
- Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) vom 08.02.2012 (GVBl. I Nr. 13), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.06.2021 (GVBl. I Nr. 19)

### Bindungswirkung

Gemäß § 4 Abs. 2 ROG sind die Erfordernisse der Raumordnung bei sonstigen behördlichen Entscheidungen über die Zulässigkeit raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen von Personen des Privatrechts nach den für diese Entscheidungen geltenden Vorschriften zu berücksichtigen.

### Hinweise

- Diese Stellungnahme gilt, solange die Grundlagen, die zur Beurteilung geführt haben, nicht wesentlich geändert wurden. Die Erfordernisse aus weiteren Rechtsvorschriften bleiben von dieser Mitteilung unberührt.
- Wir bitten, **Trägerbeteiligungen gegenüber der GL** sowie **Mitteilungen über Genehmigungen** oder die **Einstellung von Verfahren** nur **in digitaler Form durchzuführen** (E-Mail oder Download-Link) und dafür **ausschließlich unser Referatspostfach** zu nutzen: [gl5.post@gl.berlin-brandenburg.de](mailto:gl5.post@gl.berlin-brandenburg.de).
- Information für den Fall der Erhebung personenbezogener Daten siehe folgenden Link: <https://gl.berlin-brandenburg.de/service/info-personenbezogene-daten-gl-5.pdf>.

Im Auftrag

